

Senioren in Goslar

**Goslar**

Informationen der Seniorenvertretung



Jeder Frühling trägt den Zauber eines Anfangs in sich.

Heft Nr. 40/ Frühjahr – Sommer 2022

Hahnenklee



Hahndorf



Immenrode



Jerstedt



Jürgenohl



Lengde



Lochtum



Ohlhof



Oker



Sudmerberg



Vienenburg



Weddingen



Wiedelah



Seite	Inhaltsangabe
1	Deckblatt
2	Inhaltsangabe
3	Seniorenvertretung
4	Impressum
5	Lokale Senioren Woche
6 + 7	Auf ein Wort
8 + 9	Hannoversche Erklärung
10 + 11	Reisebericht Bodensee
12 + 13 +14	Seniorenakademie / Reisen
15	Seniorenakademie / Anmeldung
16	Kurz Info
17	Nachruf / Buchtipp
18 + 19	Kulturangebot im Sommer / Anmeldung
20 + 21	Theaterfahrten / Gewinner aus dem Sonderheft
22 + 23	Bestellung von Theaterkarten
24 + 25	Pro stadttarchiv – der Förderverein
26 + 27	Polizei / Vorsicht beim Online-Kauf
28	Konzert zum Muttertag
29	Rätsel
30	Kuh Anon
31	Seniorentaxi / Montagskino / Tag der älteren Generation
32	Wandergruppe 71
33	Bürgerstiftung / Lange Bank
34	Judo-Karate-Club Seniorengymnastik
35	Hospiz
36	Alzheimer-Gesellschaft
37	Theresienhof
38	Alltagshilfen
39	AWO
40	Abendfrieden
41	Stella Vitalis
42	SoVD
43	DRK
44	CDU
45	SPD
46	Kreissenorenrat
47	Stadtteilstadt „Jürgenohl“
48	Landsmannschaft Schlesien
49	Curanum
50	MTV Sportangebote

Wir setzen uns für Ihre Belange ein.
Wir machen uns für Sie stark!

Sie erreichen uns
im Verwaltungsgebäude der Stadt Goslar
Charley-Jacob-Str. 3 Zimmer Nr. 00.40
Telefon.:704-262
Fax.:704-1262
E-Mail: Seniorenvertretung@Goslar.de

Sprechstunden

Jeweils Montag von 10 – 12 Uhr
finden Sprechstunden statt.
Telefon 704 - 262

Achtung

Aufgrund der Corona-Pandemie und der

gesetzlichen Bestimmungen ist es möglich,
dass die Sprechstunden ausfallen.

Haben Sie Fragen und Probleme?

Wollen Sie sich informieren?

Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Namen und Telefonnummern der
Mitglieder der Seniorenvertretung

Vorsitzender

Siegfried Rey, Tel.: 05321 / 6860386
siegfried.rey@t-online.de

Stell. Vertr. Vorsitzende

Heinz-Otto Nagorny, Tel.: 0151 29123021
h.nagorny@t-online.de

Elke Springborn, Tel.: 0171 02808082
chufor@t-online.de

Schriftführerin

Beate Theermann, Tel.: 0160 90507644
gskb@diakonie-braunschweig.de

Kassenverwaltung

Elke Springborn

Beisitzer

Cemil Algan, Tel.: 05321 / 80443
c.algan@yahoo.de

Klaus-Peter Irmisch, Tel.: 05321 / 50801
Klauspeter.irmisch@gmail.de

Harald Stoffregen, Tel.: 05321 / 41166
h.stoffregen@gmx.de

Wolfgang Jäger, Tel.: 05321 / 394347
wolfgangjaeger2@web.de

Hanna Müller, Tel.:05324 / 1372
chorfreak@online.de

Kooptierte Mitglieder

Rainer Bonorden,Tel.: 05321/21212
rb.bonorden@gmx.de

Wolfgang Hage,: 0170-1790986
Hage.w@t-online.de

Sabine Hromek-von Bohr, Tel.: 05321/63948
s.hromek@gmx.de

Werner Schwerthelm, Tel.: 05321/388187
Werner.schwerthelm@t-online.de

Sigrid Kurth, Tel.: 05321/25690
sigridkurth@gmx.net

Impressum:

Presse rechtlich für den Inhalt verantwortlich:

der Vorsitzende der Seniorenvertretung der Stadt Goslar,
Siegfried Rey, Telefon: 053216860386, E-Mail: siegfried.rey@t-online.de

Zum Redaktionsteam gehören:

Sabine Hromek- von Bohr, Werner Schwerthelm, Wolfgang Jäger

Die Seniorenzeitung erscheint halbjährlich im März und im September.

Der Druck erfolgt in der Hausdruckerei der Stadt Goslar.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Seniorenvertretung dar.

Die Seniorenzeitung ist auch im Internet präsent

<https://www.goslar.de/stadt-buerger/leben-soziales/seniorenvertretung>

Neue Beiträge senden Sie bitte an:

Sabine Hromek-von Bohr: s.hromek@gmx.de

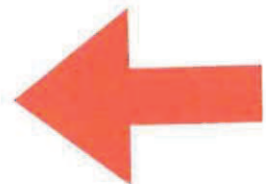
Werner Schwerthelm: Werner. schwerthelm@t-online.de

Wolfgang Jäger: wolfgangjaeger2@web.de

Die Beiträge bitte druckfähig auf DinA4 Seite mit Schrift Arial 12 pt.

Mit der Übersendung eines Beitrages stimmen Sie einer Veröffentlichung in der Seniorenzeitung zu.

*Anmeldeformulare für Kulturveranstaltungen,
Theaterfahrten und Angebote der Senioren Akademie
finden Sie auf den Ständern im Bürgerbüro der
Stadtverwaltung, der Seniorenvertretung und im Pflegestützpunkt
Sparkasse Jakobikirche.*



Lokale Senioren Woche 2022 wird geplant

Die diesjährige Lokale Seniorenwoche findet nach dem Wiehenkelkonzert am 09.06. in der Kaiserpfalz vom 13. bis 16.06. statt.

1999 stellte Ratsfrau Annelies Tschupke, die viele Jahre auch Vorsitzende der Seniorenvertretung war, im Rat den Antrag zur Durchführung einer Veranstaltung für Seniorinnen und Senioren. 2004 beschloss der Rat dann deren dauerhafte Durchführung. Ein Arbeitskreis der aus Vertretern der Politik, Verwaltung, der Seniorenvertretung und diversen Vereinen und Verbänden besteht plant jeweils die Veranstaltungen.

Vorbereitet werden folgende **Veranstaltungen**:

13. Juni Besichtigung des Rathauses und der Weltkulturerbestätte mit ausführlicher Erläuterung durch den Betriebsleiter des GGM.

14. Juni Besuch des Kultur Marktplatzes einschließlich des Stadtarchivs.

15. Juni Fahrt mit der Bimmelbahn durch das Baugebiet Fliegerhorst einschließlich dem Neubaugebiet und dem Recycling-Park Grauhöfer Landwehr. Geplant ist ein Stop beim Kindergarten und ein Stop bei Firma Bornemann. Kaffee und Kuchen gibt es in der Filiale Bäckerei Wolf.

16. Juni Besuch der Begegnungsstätte Oker zum Thema Bergbau und Hütte Oker.



Auf ein Wort



Nein über Corona schreibe ich nicht! Nur so viel- wer sich gewollt nicht impfen lässt ist selbst schuld.

Liebe Senioren und Seniorinnen,

unser schöner Landkreis Goslar mit seinen lebens- und liebenswerten Städten und Ortschaften, seinen wunderbaren Einwohnern und Einwohnerinnen, ist eine wahre Perle als Lebensort. Kontinuierlich steigt im Landkreis Goslar die Anzahl der Senioren und Seniorinnen.

Auch ich lebe nun schon im 64zigsten Lebensjahr im Landkreis Goslar. Gebürtig aus Vienenburg, habe ich 1997 in Immenrode, mit meiner Frau und meinen Zwillingen, die heute 24 Jahre alt sind, Wurzeln geschlagen. In Immenrode wohnt mein Herz und ich setze mich gerne für die Menschen in meinem Dorf, in meiner Stadt und in unserem Landkreis ein.

Ich stehe in der dritten Lebensphase und möchte mein Alter aktiv und selbstbestimmt gestalten. Welche Möglichkeiten gibt es – Leben und Wohnen im Alter? Jeder muss seinen Weg für sich suchen. Voraussetzung – Mann/Frau kann noch selbst die Entscheidungen für sich treffen. Ich denke dies wünschen wir uns alle.

Für viele Menschen ist es eine wichtige Frage, wie sie im Alter wohnen und wie sie im Falle von Pflegebedürftigkeit versorgt werden können. Wie viele andere auch, möchte ich in meiner vertrauten Umgebung, Haus mit Garten, Miet- oder Eigentumswohnung, alt und älter werden.

Andere möchten vielleicht einen neuen Schritt wagen und in ein gemeinschaftliches Wohnprojekt ziehen? Vielleicht zusammen mit jungen Familien, in ein Mehrgenerationenhaus? Oder ist das Seniorenheim mit betreutem Wohnen das richtige.

Früher war es gang und gäbe, heute ist weniger vorzufinden: Familiengenerationen, die allesamt gemeinsam unter einem Dach lebten. 1995 gab es noch 351tausend Haushalte, die noch Mehrgenerationenhaushalte waren, 2015 verzeichnete man nur noch 209tausend. Dabei liegen viele Vorteile im Zusammenleben mehrerer Generationen – bessere Kinderbetreuung oder Pflege für die Älteren.

Zur Auswahl gibt es viele verschiedene alternative Wohnformen – für jedes Alter und jeden Lebensstil. Mit vielen kann man Kosten sparen und für eine bessere Umwelt sorgen.

- Betreutes Wohnen zu Hause
- Quartierskonzepte für Senioren
- Seniorenhaus- oder Seniorenwohngemeinschaften
- Zusammenleben mit Studenten im Seniorenheim
- Ambulant betreute Wohngemeinschaften
- Teil- und vollstationäre Pflegeheime
- Luxusaltersresidenzen
- Beginenhöfe
- Ökodörfer für Jung und Alt

Doch für jedes Zusammenleben sind wichtige Dinge, pro und contra, zu bedenken und zu beachten. Überlegungen, die keiner für uns treffen kann und sollte, solange wir selbstbestimmt leben können.

Liebe Senioren und Seniorinnen,

Ich bedanke mich sehr dafür, dass ich hier an dieser Stelle, für Sie, „auf ein Wort“ schreiben durfte.

Bleiben Sie gesund, Glückauf

Eckhard Wagner, Ratsvorsitzender

Liebe Seniorinnen und Senioren,
die Welt verändert sich. Die Menschheit steht vor enormen Herausforderungen. Pandemie, Klimawandel, kriegerische Auseinandersetzungen und gesellschaftliche Umbrüche verunsichern und ängstigen viele. Vertrautes verschwindet und alte Gewissheiten geraten ins Wanken. Lösungswege, die als erprobt galten, scheinen nicht mehr zu taugen. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sind gefordert, neue Lösungen zu entwickeln. Wir Älteren sehen uns in der Verantwortung, daran mitzuwirken.

Wir sehen es als Geschenk, in dieser Gesellschaft alt werden zu können

Wir Älteren haben im Laufe unseres Lebens vielfältige Erfahrungen machen können. Wir haben vieles gelingen und manches scheitern sehen und beurteilen die Welt heute aus den daraus gewonnenen Erkenntnissen und Einsichten. Trotz aller Widrigkeiten und Unzulänglichkeiten im Alter wissen wir: Es ist ein Geschenk, in dieser Gesellschaft alt werden zu können.

Während unseres Berufslebens haben wir dazu beigetragen, wissenschaftliche und technologische Erkenntnisse, Dienstleistungen und Produkte zu entwickeln, die noch lange Zeit zur Leistungsfähigkeit unseres Gemeinwesens beitragen werden. In der Familien- und Sorgearbeit haben sich vor allem die Frauen in hohem Maße engagiert. Viele von uns geben ihr Wissen und Können auch im Alter weiter und beteiligen sich an der Ausbildung Jüngerer oder an der Erhaltung der kulturellen und sozialen Infrastruktur des Landes. Auf unsere Lebensleistungen blicken wir mit Stolz.

Die Mehrheit unter uns Älteren erfreut sich eines Lebens in Freiheit und materieller Sicherheit. Wir leben länger als frühere Generationen und haben bessere Bedingungen, mit den Belastungen des Alters umzugehen als die Generation unserer Eltern und Großeltern. Viele von uns sind fit und aktiv, und zwar auch dann, wenn sie mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen leben müssen. Wir sind offen für Neues, nachdem wir die Verpflichtungen und Belastungen der Erwerbstätigkeit und Familienarbeit hinter uns lassen konnten. Ein gut entwickeltes Gesundheitswesen hilft uns, mit Erkrankungen und Einschränkungen umzugehen, unser Sozialstaat vermittelt Sicherheit und schützt die meisten von uns vor Armut und Not. Auch für Zeiten von Pflegebedürftigkeit und für die letzte Lebensphase gibt es Strukturen der Unterstützung, die allerdings dringend verbessert werden müssen.

Die meisten von uns führen ein selbstbestimmtes Leben

In der Coronakrise sind wir älteren Menschen pauschal zur „Risikogruppe“ erklärt worden, wodurch sich viele zu Recht diskriminiert fühlten. Wir sind dankbar für die notwendigen Anstrengungen zum Schutz der besonders Gefährdeten. Pflegekräfte mussten häufig bis weit über die Grenze des Zumutbaren arbeiten. Entscheidungen von Politik und Einrichtungsleitungen führten vielfach aber zu einer Überbehütung und dazu, dass die Grundrechte der Menschen in stationären Einrichtungen erheblich eingeschränkt und zum Teil massiv verletzt wurden – bis zu dem Punkt, dass Menschen nicht voneinander Abschied nehmen konnten, als das Leben zu Ende ging. Dazu darf es nie wieder kommen.

Es trifft zu, dass mit der Zunahme der Zahl der Hochaltrigen der Bedarf an Hilfe und Schutz für uns ältere Menschen wächst. Doch die meisten von uns führen ein selbstbestimmtes Leben. Viele beteiligen sich aktiv am Alltag unserer Quartiere und Kommunen und bringen sich ehrenamtlich ein. Nicht wenige von uns übernehmen Pflegeaufgaben für Angehörige und Freunde, entlasten und unterstützen die Jüngeren in der eigenen Familie mit ihren Zeitressourcen, häufig auch

materiell. Damit helfen wir nicht zuletzt den mittleren Generationen, ihre Aufgaben in der Arbeitswelt wahrnehmen zu können.

Die uns geschenkten Jahre verlängern auch die Zeit, in der wir für unsere Kinder, Enkel und oft auch Urenkel da sein können. Nie zuvor haben ältere und jüngere Menschen so lange miteinander leben können und Erfahrungen austauschen dürfen wie heute, nie zuvor war das Generationenverhältnis in den Familien so entspannt wie heute. Wir dürfen die Generationen unserer Kinder und Enkel aufwachsen sehen und erhoffen für sie ein gutes Leben.

Die Vielfalt in unserer Gesellschaft sehen wir als Bereicherung und Herausforderung

Wir Älteren wollen unser Leben selbstbestimmt und nach unseren Vorstellungen gestalten. Wir möchten nicht in starre Rollen gepresst werden. Wir erleben die Lebensphase Alter unterschiedlich und erwarten sowohl Spielräume und Möglichkeiten zum Wir. Alle. Zusammen.

Aktivsein als auch Rücksichtnahme, Unterstützung und Hilfe bei Einschränkungen.

Die Vielfalt der Gesellschaft spiegelt sich auch bei uns Älteren wider: Wir sind Menschen mit unterschiedlichen Lebensläufen, mit und ohne Migrationsgeschichte, Menschen mit und ohne Behinderung oder mit unterschiedlichen sexuellen Identitäten und Orientierungen, Menschen in prekären Lebenssituationen oder mit gesichertem Einkommen, Menschen mit verschiedenen Bildungsabschlüssen und Menschen mit oder ohne Unterstützungsbedarf. Wir wollen, dass niemand diskriminiert und vernachlässigt wird und dass Barrieren jeglicher Art abgebaut werden, damit Teilhabe für alle möglich ist.

Der Anteil der Menschen mit Zuwanderungsgeschichte wird in den nächsten Jahren weiter wachsen. Die zunehmende Vielfalt, insbesondere die kulturelle, sehen wir als Bereicherung. Aber Vielfalt ist auch eine Herausforderung: Eine Gesellschaft der Freiheit muss verschiedene Interessen untereinander ausgleichen, dazulernen, alte Gewohnheiten in Frage stellen und das Gemeinsame und Verbindende suchen. Wir sehen uns Ältere in besonderer Verantwortung für den Erhalt der Demokratie.

Dies ist ein Auszug aus der Hannoverschen Erklärung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V. zum 13. deutschen Seniorentag 2021, der ich mich inhaltlich nur anschließen kann.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer neuen Senioren Zeitung.

Siegfried Rey

Vorsitzender der Seniorenvertretung der Stadt Goslar

Mit der Seniorenakademie an den Bodensee



Ausgeschrieben war eine Mehrtagesfahrt nach Friedrichshafen vom 26.09. bis 01.10.2021. Genau genommen ging es an den 600 km entfernten Bodensee. In Friedrichshafen haben wir im Hotel Föhr gewohnt und jeden Tag ging es zu einem anderen der vielen interessanten Orte am See. Selbst dem österreichischen Ufer haben wir einen Besuch abgestattet, aber der Reihe nach

Pünktlich um 6.00 Uhr morgens ging die Fahrt im Bokelmann-Bus mit dem versierten und seniorenprobten Busfahrer Thomas Huppertz los. Alle 42 Mitreisende sind geimpft – 2x – also ließen wir die Corona-Sorgen zuhause. Besonders war, dass Thomas Huppertz seine Lebenspartnerin Halina an Bord hatte, eigentlich hatte sie Urlaub, aber sie hat uns auf der langen An- und Rückreise hervorragend versorgt und verwöhnt.

Nach der Mittagspause in Dinkelsbühl ging es auf direktem Wege weiter in dem Bewusstsein, dass das Ziel noch ziemlich weit entfernt war und alle hofften, bloß kein Stau. Der Busfahrer-Gott erhörte unsere Bitte - tatsächlich kein Stau - aber schon mal vorausblickend, auf der Rückreise kam es dicke!

Der Arbeitskreis Fahrten in der Seniorenakademie hatte ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und so ging es vom 2. Bis zum 5. Tag immer bei spätsommerlichen Temperaturen und viel Sonnenschein von Ort zu Ort.



Erstes Ziel waren **die Pfahlbauten in Unteruhldingen**, ein Freilichtmuseum. Auf unserer Zeitreise auf den Stegen und in den Häusern über dem Wasser erfuhren wir an Infostationen alles Wichtige zum Leben der Menschen in der Stein- und Bronzezeit. Weiter ging es dann zur **Wallfahrtskirche Birnau** mit dem berühmten Honigschlecker; eine Barockkirche mit einem wunderbaren Ausblick auf den Bodensee. Auf dem Rückweg machten wir noch Halt in **Meersburg**. Kultur, Geschichte, Genuss bei Essen und Trinken von bodensee-typischen Schmankerl, Meersburg hatte uns in der Ober- und Unterstadt viel zu bieten. Am 3. Tag ging es auf den See, gemütliche Schifffahrt von Lindau/Bayern nach **Bregenz**, Vorarlbergs Landeshauptstadt/Österreich. Bei einem Spaziergang durch die Stadt und am Ufer des Bodensees erhielten wir erste Eindrücke, bevor es mit dem Bus zurück nach **Friedrichshafen** ging. Leider blieb für eine Fahrt mit der Seilbahn auf den Pfänder keine Zeit. Ein Höhepunkt der Reise folgte am 4. Tag. Vormittags konnten wir in der Schweiz den **Rheinfall von Schaffhausen** bestaunen, den größten Wasserfall Europas. Der Rheinfall ist 150 m breit und 23 m hoch. Der Blick zum Felsen vom Ufer des Rheins oder aber ganz dicht im Boot und für ganz mutige Menschen Ausstieg und rauf auf den Felsen – Wasserfall von oben – alles in allem ein erlebnisreicher Vormittag. Am Nachmittag erwartete uns **Überlingen**. Bei einem Gang durch die historische Altstadt mit stattlichen Patrizierhäusern und wehrhaften Türmen war das Ziel die Seepromenade oder mit dem Shuttle-Bus ging es gemütlich zur Landesgartenschau Baden-Württemberg, die in diesem Jahr in Überlingen stattfand.



Die Bodensee-Region ist ja bekannt für ihr mildes Klima und viele Blumen in großer Pracht. So ging es am 5. Tag auf die **Insel Mainau**. Wir hatten genügend Zeit, dieses Naturparadies mit all den vielen Blumen, Stauden und Bäumen zu erleben. Ein Besuch in der kleinen Mainau-Kirche musste auch sein. Ein toller Tag bei bestem Ausflugs Wetter, hier bot sich ein Foto der gesamten Busgesellschaft an. Am Hafen in Friedrichshafen konnten wir die berühmten Felchen genießen, eine Delikatesse aus dem Bodensee. Am Tag 6 ging es mit vielen schönen Erinnerungen im Koffer und so mancher neuer Freundschaft unter den Mitreisenden zurück nach Goslar. Das Glück war uns nicht hold, Baustellen und Staus sorgten dafür, dass wir unser Ziel für die Mittagspause – **Würzburg** – erst am späteren Nachmittag erreichten und tatsächlich kamen wir mit reichlich Verspätung in Goslar an

Ein dickes Dankeschön an alle, die die Fahrt vorbereitet haben und ein ganz besonderer Dank an Thomas Huppertz mit seiner Halina. Es war eine tolle Fahrt.

Mal sehen, wo es in 2022 hingeht. Herzliche Grüße ihre Gudrun Ribbe

Seniorenakademie

Mehrtagesfahrt nach Berlin von Sonntag, 26.06. bis Mittwoch, 29.06.2022

Wo wohnen wir:

Im 4* Maritim proArte Hotel Berlin

Das Hotel liegt an einer der Hauptschlagadern Berlins, der bekannten Shoppingmeile Friedrichstraße. Viele Sehenswürdigkeiten sowie der Friedrichstadtpalast sind nur wenige Gehminuten entfernt.

Was haben wir vor:

Stadtrundfahrt mit Potsdamer Platz Panoramapunkt (Kollhoff-Gebäude)

Besichtigung Humboldt-Forum

Tränenpalast

Checkpoint Charlie

Besuch Assisi- Die Mauer

Tierpark Berlin

Schiffahrt Wannsee – Potsdam

Der Reisepreis beträgt im Doppelzimmer 363,00 € p.P. und im Einzelzimmer (EZ-Zuschlag 89,00) 455,00 €.

Zusätzlich (Eigenkosten) bieten wir ein Kulturprogramm an:

In der Deutschen Oper „Hoffmanns Erzählungen“,

im Friedrichstadtpalast die Show „Arise“,

einen Abend im Kabarett „Distel“, dessen Programm noch nicht feststeht.

Im Reisepreis sind enthalten:

Busfahrt, 3 x Übernachtung mit Frühstück, Stadtrundfahrt, Eintritte, Schiffahrt

Reiserücktrittsversicherung, Verwaltungsgebühr

Anmeldungen an:

Seniorenvertretung der Stadt Goslar, Senioren- und Pflegestützpunkt in der

Sparkasse (Jakobikirchhof 5-6) oder Wolfgang Jäger, Feldstr. 70, 38640 Goslar

Die genaue Absprache über das Programm erfolgt bei einem Vorbereitungsnachmittag im Kreishaus. Hier werden dann auch die Sitzplätze im Bus - wie üblich - verlost. Zu gegebener Zeit erfolgt eine Einladung.

Weitere Informationen bei Wolfgang Jäger Telefon (05321- 39 43 47)

Für die Seniorenakademie
i.A. Sigrid Kurth

Seniorenakademie

Mehrtagesfahrt nach Naumburg an der Saale

von Sonntag, 04.09. bis Mittwoch, 07.09.2022

Wir planen:

Besichtigung des Sonnenobservatoriums in Goseck
Stadtführung in Naumburg, Besichtigung des Doms
Ausflug nach Bad Kösen mit Stadtführung
Schiffahrt auf der Saale bis Rudolzburg
Freyburg mit Besichtigung der Sektkellerei „Rotkäppchen“
oder Weinprobe in Bad Kösen
Besichtigung-Führung durch die Arche Nebra inkl. Planetariumsshow
zur Himmelsscheibe

Wo wohnen wir:

Im 3*Garni-Hotel „Stadt Naumburg“, einem Neubau aus dem Jahr 2000. Es ist ein idealer Ausgangspunkt für das Erleben von Kultur, Natur und Geschichte.
die Hotelzimmer sind mit Bad oder Dusche, WC, Haartrockner, TV, Radio, Minibar und Telefon ausgestattet.

Im Reisepreis, der noch nicht feststeht, sind enthalten:

Busfahrt, Übernachtung mit Frühstück, Eintrittspreise, Reiserücktrittsversicherung, Verwaltungsgebühr

Anmeldungen an:

Seniorenvertretung der Stadt Goslar, Senioren- und Pflegestützpunkt in der Sparkasse (Jakobikirchhof 5-6)
oder Wolfgang Jäger, Feldstr. 70, 38640 Goslar

Die genaue Absprache über das Programm erfolgt bei einem Vorbereitungsnachmittag im Kreishaus. Hier werden dann auch die Sitzplätze im Bus - wie üblich - verlost. Zu gegebener Zeit erfolgt eine Einladung.

Weitere Informationen bei Wolfgang Jäger Telefon (05321- 39 43 47)

Für die Seniorenakademie
i.A. Sigrid Kurth



**Tagesfahrt
nach
Celle
im Sommer 2022**

Da ein Termin noch nicht feststeht, können wir Ihnen vorerst nur einen Überblick über unsere Planung geben.

Während einer barrierefreien Stadtführung werden Ihnen die Besonderheiten dieser wunderschönen Fachwerkstadt mit ihren etwa tausend denkmalgeschützten Gebäuden gezeigt.

Sie werden über die über die Stadtgeschichte und die Entwicklung in den vergangenen Jahrhunderten, wie beispielsweise die Stadterweiterung vor rund 500 Jahren informiert, unter anderem über das Bomann-Museum, die Lateinschule, das Alte Rathaus.

Wenn die kirchlichen Gegebenheiten es zulassen, können wir die beeindruckende Stadtkirche St. Marien besuchen. Uns wird dann die erstaunliche barocke Innenausstattung der Kirche erläutert.

Nach einer Mittagspause in Eigenregie würden wir gerne das Niedersächsische Landesgestüt besuchen.

Alternativ wäre auch eine Führung in den Räumen des Residenzmuseums im Celler Schloss möglich. Wenn der Probenbetrieb es zulässt, gehört auch das Schlosstheater zur Führung.

Nach einer Kaffeepause in Eigenregie fahren wir zurück nach Goslar.

Wir fahren mit dem Reisebusunternehmen Bokelmann, Goslar.

Die Teilnahmegebühr steht noch nicht fest.

Die ausgefüllte Anmeldung bitte an eine der nachstehenden Adressen zurückgeben/-senden:

- a. Kreissenienerrat Wolfgang Jäger, Feldstr. 70, 38640 Goslar - Tel. 0 53 21/ 39 43 47
- b. Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Goslar, Sparkassenpassage, Jakobikirchhof 5-6, 38640 Goslar
- c. Seniorenvertretung der Stadt Goslar, Charley-Jacob-Str. 3, 38640 Goslar

Seniorenakademie des Landkreises Goslar

Anmeldung

zur Tagesfahrt/Halbtagesfahrt

nach _____ am _____

zur mehrtägigen Fahrt

nach _____ vom _____ bis _____

Für jede Fahrt ist eine einzelne schriftliche Anmeldung (vollständig ausgefüllt!) erforderlich!

1. Person

Name: _____ Vorname: _____ Tel.: _____

Str.: _____ PLZ: _____ Wohnort: _____

Geb.-Datum: _____ Geb.-Ort: _____

Einzelzimmer: _____ Doppelzimmer: _____

2. Person

Name: _____ Vorname: _____ Tel.: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____ Str.: _____

Geb.-Datum: _____ Geb.-Ort: _____

Einzelzimmer: _____ Doppelzimmer: _____

E-Mail-Anschrift: _____ oder Fax-Nr.: _____

Die ausgefüllte Anmeldung bitte an eine der nachstehenden Adressen zurückgeben/-senden:

- Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Goslar, Sparkassenpassage, Jakobikirchhof 5-6, 38640 Goslar,
- Wolfgang Jäger, Feldstr. 70, 38640 Goslar - Tel. 0 53 21/39 43 47
- Seniorenvertretung der Stadt Goslar, Charley-Jacob-Str. 3, 38640 Goslar oder

Im Rahmen des Datenschutzes bin ich/ sind wir damit einverstanden, dass meine/unsere Daten (ausschließlich Geb.-Datum und Geb.-Ort) am Informationsnachmittag für Mehrtagesfahrten an Teilnehmer weitergegeben werden.

Außerdem bin ich/sind wir damit einverstanden, dass Name, Anschrift, Tel.-Nr., Geb.-Datum und Geb.-Ort sowie bei Auslandsreisen Ausweis-bzw. Pass-Nummer an das Reisebus-Unternehmen weitergegeben werden.

Datum

Unterschrift

Kurz Info - Kurz Info - Kurz Info

Tanz mit – bleib fit

Tanzen hält uns jung und macht uns fröhlich.
Es trägt zur Lebensfreude bei, unsere Gelenke werden sanft bewegt.
Und unsere gesamte Muskulatur wird gestärkt.
Ohne festen Partner und Vorkenntnisse kann jede(r) gleich mittanzen.
Wir tanzen nach Musik aus aller Welt abwechslungsreiche Tänze und haben viel Spaß.

Tanzen ist träumen mit den Beinen.

Wir träumen jeden Mittwoch von 10.00 bis 11.30 Uhr im Jugendzentrum Goslar.

Bitte melden Sie sich unter der Tel. Nr. 05321-22437 an.
Ursula Mohme



In der Kirche St. Johannes in Goslar – Ohlhof

wollen wir die Zusammenkünfte ab Anfang Februar nach den geltenden Auflagen wieder aufnehmen.

Spielekreis für Erwachsene

Jeweils mittwochs alle 14 Tage von 15.00 – 18.00 Uhr
Ansprechpartner Wolfgang Lange Tel. 20990

Senioren/innenkreis

Jeweils donnerstags alle 14 Tage von 14.30 -16.00/16.30 Uhr
Ansprechpartner Wolfgang Lange Tel. 20990

Günter Billing

ist am 22. Dezember 2021 verstorben.

Günter Billing war langjähriges Mitglied der Seniorenvertretung der Stadt Goslar und von 2001 – 2006 stellvertretender Vorsitzender.

Seine Arbeitsschwerpunkte waren – die Ruhebänke im Stadtbereich, der Telefondienst außerhalb der Sprechstunde der Seniorenvertretung und die Pressedokumentation der SV-Arbeit.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.
Seniorenvertretung der Stadt Goslar



Buchtipps

Ewald Arenz ALTE SORTEN

In einem Weinberg begegnen sich Sally und Liss. Sally, jung und wütend, ist auf der Flucht vor allem und jedem. Liss, ebenfalls eine Einzelgängerin, bewirtschaftet allein einen Hof. Von Anfang an spüren sie eine seltsame Verbundenheit. Bei der gemeinsamen Arbeit auf den herbstlichen Feldern, im Birnengarten und beim Versorgen der Bienen beginnen sie zaghaft, über das zu sprechen, was sie von anderen Menschen trennt. Als Sally ungewollt eine existenzielle Krise auslöst, entdecken sie die stille Kraft der Freundschaft.

„Sensibel, einfühlsam und Lebensweise. Ein kleines Meisterwerk.“
Bayerischer Rundfunk

Empfohlen von Sabine Hromek – von Bohr
Dumont Verlag ISBN 978-3-8321-6530-7 €10.00

Kulturangebote im Sommer 2022

Auch 2022 bietet die Seniorenvertretung der Stadt Goslar die beliebten Sommerkonzerte mit humorvollen Moderationen an.

Freitag, den 24.06.2022 – Beginn 19:30 Uhr – Schloss Langenstein

„Sommerklassik“

Nordharzer Städtebundtheater Halberstadt

Musikalische Leitung und Moderation: MD Johannes Rieger

Sonntag, den 10.07.2022 - Beginn: 19:30 Uhr – Burgplatz Braunschweig

„Aida“ – Oper von Giuseppe Verdi

Mittwoch, den 10.08.2022 - Beginn 15:00 Uhr – Waldbühne Altenbrak

„Land des Lächelns“ – Operette von Franz Lehár

Nordharzer Städtebundtheater Halberstadt

Sonntag, den 21.08.2022 – Beginn: 18:00 Uhr – Wasserschloss Westerburg

„Operngala“

Nordharzer Städtebundtheater Halberstadt

Musikalische Leitung: MD Johannes Rieger

Sonntag, den 28.08.2022 – Beginn 15:00 Uhr – Kleines Schloss Blankenburg

„Filmkonzert“ – Konzertabend mit den Harzer Sinfonikern

Große musikalische Bühnenwerke werden zu Filmklassikern und Filmklassiker finden umgekehrt ihren Weg auf die Musiktheaterbühne. Längst gehören Filmkompositionen zum Standardrepertoire angesehener Sinfonieorchester wie auch klassische Werke große Filmmomente untermalen oder gar inspirieren. Aus dem unermesslichen Fundus von Stücken, den die Verbindung von bewegten Bildern und Musik bis heute hervorbrachte, schöpfen die Harzer Sinfoniker einen Konzertabend, der Filmszenen vor dem inneren Auge lebendig werden lässt, zum Träumen einlädt und so manche Überraschung bereithält.

Abfahrtsstellen sind:

- 1) ZOB, 2) Danziger Str.-ehemals Drogerie Horn 3) Oker Begegnungsstätte
- 4) Bad Harzburg –gegenüber dem Bahnhof (Sanitätshaus), 5) Vienenburg ZOB

Die Haltestellen wurden reduziert, um den Teilnehmenden eine möglichst kurze Fahrtzeit mit Maske zuzumuten.

Die ausgefüllte Bestellung kann an folgenden Stellen abgegeben bzw. gesandt werden:

Seniorenvertretung der Stadt Goslar, Charley-Jacob-Str. 3, 38640 Goslar,

Kreissenorenrat Wolfgang Jäger, Feldstr. 70, 38640 Goslar oder

Senioren- und Pflegestützpunkt in der Sparkassenpassage (Jacobikirchhof 5-6) z.Hd. Herrn Jäger

Wir fahren mit dem Reisebusunternehmen Bokelmann. Die Buspreise richten sich nach der Anzahl der Teilnehmer. Weitere Auskünfte: Kreissenorenrat - Wolfgang Jäger, Telefon: 05321-39 43 47 oder dienstags während der Sprechstunde Tel. 05321-765050 – 10 - 12 Uhr

Anmeldung zum Kultursommer 2022

Die ausgefüllte Bestellung kann an folgenden Stellen abgegeben bzw. gesandt werden:
Seniorenvertretung der Stadt Goslar, Charley-Jacob-Str. 3, 38640 Goslar,
Kreisseniorenrat Wolfgang Jäger, Feldstr. 70, 38640 Goslar oder
Seniorenpflegestützpunkt in der Sparkassenpassage (Jacobikirchhof 5-6) z.Hd. Herrn Jäger

Name:..... Vorname:..... Telefon:.....

Straße/Hausnr.:..... Postleitzahl:..... Ort:.....

Name:..... Vorname..... Telefon:.....

Straße/Hausnr.:..... Postleitzahl:..... Ort:.....

Name:..... Vorname..... Telefon:.....

Straße/Hausnr.:..... Postleitzahl:..... Ort:.....

Name:..... Vorname..... Telefon:.....

Straße/Hausnr.:..... Postleitzahl:..... Ort:.....

Datum	Vorstellung	Preis jeweils zuzügl. Busanteil Bitte Pgr. ankreuzen	Kartenanzahl
24.06.2022 19:30 Uhr	Sommerklassik – Schloss Langenstein	17,50 €	
10.07.2022 19:30 Uhr	„Aida“ – Burgplatz Braunschweig	Pgr. 1 – 59,00 € <input type="checkbox"/> Pgr. 2 – 51,00 € <input type="checkbox"/> Pgr. 3 – 36,50 € <input type="checkbox"/>	
10.08.2022 15:00 Uhr	Land des Lächelns – Waldbühne Altenbrak	17,50 €	
21.08.2022 18:00 Uhr	Operngala – Italienische Nacht Wasserschloss Westerburg	17,50 €	
28.08.2022 15:00 Uhr	Filmkonzert – Kleines Schloss Blankenburg	17,50 €	

Folgende Haltestellen werden angefahren:

- 1) ZOB Goslar
- 2) Danziger Str. (ehemals Drogerie Horn)
- 3) Oker Begegnungsstätte
- 4) Bad Harzburg Bahnhof
- 5) Bahnhof Vienenburg

Ich steige **verbindlich** ein in (Nummer der Haltestelle eintragen)

Bitte auch dort tatsächlich einsteigen, da ggf. bei Nichtbedarf Haltestellen nicht angefahren werden oder vorher eine Änderung bekanntgeben.

Zu gegebener Zeit erhalten Sie eine Rechnung, aus der Sie den Fahrtkostenanteil ersehen können. Gleichzeitig ist es die Bestätigung Ihrer Bestellung. Eine Stornierung ist dann nicht mehr möglich.

Datum:

Unterschrift.....

Theaterfahrten 2022

Wie in den letzten Jahren, bietet die Seniorenvertretung der Stadt Goslar in Zusammenarbeit mit einigen Seniorenkreisen und der Seniorenakademie Theaterfahrten nach Halberstadt und Braunschweig an.

Sonntag, den 06.03.2022, um 15.00 Uhr, Großes Halberstadt
„Die Mausefalle“ – Ein Stück in zwei Akten von Agatha Christi

Sonntag, den 20.03.2022, um 15.00 Uhr, Großes Haus Halberstadt
„Madame Butterfly“ – Oper von Giacomo Puccini
 Musikalische Leitung: MD Johannes Rieger

Sonntag, den 10.04.2022, um 15.00 Uhr, Großes Haus Halberstadt
„Das Land des Lächelns“ – Operette von Franz Lehár
 Musikalische Leitung: Fabrice Parmentier

Als Ersatzvorstellung für „Die Großherzogin von Gerolstein“, die auf die Spielzeit 2022/2023 verschoben wird.

Sonntag, den 08.05.2022, um 14.30 Uhr, Staatstheater Braunschweig
„Der Wildschütz“ – Komische Oper von Albert Lortzing

Sonntag, den 15.05.2022, um 15.00 Uhr, Großes Haus Halberstadt
„Schwanensee“ – Ballett von Can Arslan, Musik von Peter

Sonntag, den 19.06.2022, um 15.00 Uhr im Großen Haus Quedlinburg
„Cosi fun tutte“ – Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
 Musikalische Leitung: MD Johannes Rieger

Preise für Halberstadt 15,00 €

zuzüglich Busanteil zwischen 12 und 20 €
 Wir fahren mit dem Busunternehmen Bokelmann, Goslar.

Die Preise für Braunschweig können sich ggf. noch ändern

Stand 2021	Preisgr 1	Preisgr 2	Preisgr 3	Preisgr. 4	Preisgr. 5	Preisgr. 6
Musiktheater	38,00 €	34,00 €	29,60 €	22,40 €	17,20 €	11,60 €

zuzüglich Busanteil zwischen 12,00 € – 20,00 €
 Wir fahren mit dem Busunternehmen Bokelmann, Goslar.

Bezüglich der Haltestellen des Theaterbusses haben wir z. Zt. die Einstiegsstellen auf fünf reduziert, damit die Fahrtzeit nicht so lang wird.

Es sind:

ZOB Goslar

Jürgenohl-Danziger Str.

Oker-Begegnungsstätte

Bad Harzburg-Bahnhof-Seite Sanitätshaus

Vienenburg- Busbahnhof.

Leider können auch keine Zwischenstopps eingelegt werden, da sich dann die Fahrtzeit wieder erhöht und die Teilnehmer wiederum noch länger mit Maske im Bus sitzen müssten.

Weitere Informationen nur bei:

Wolfgang Jäger, Feldstr. 70, 38640 Goslar Telefon: (05321) 39 43 47

Bestellungen möglichst fünf Wochen vor dem Vorstellungstermin

Ca. 3 Wochen vor der Vorstellung erhalten Sie eine Rechnung. **Danach können Karten nicht zurückgenommen werden.**

Da sich die Corona-Regeln immer wieder ändern können, finden Sie die aktuellen Vorgaben auf der Rechnung.

Das Lösungswort von unserem Preisrätsel aus dem Sonderheft lautet:

Zimtstern

In einer Sitzung des Redaktionsteams wurden folgende Gewinner gezogen:



**Frau Rosemarie Bolm
Herr Renè Langer**

Die Seniorenvertretung gratuliert den Gewinnern ganz herzlich.

Das Lösungswort bei – Raten macht Spaß – war Stollen.

Bestellung von Theaterkarten 2022

Die ausgefüllte Bestellung bitte senden an:

Seniorenvertretung der Stadt Goslar, Charley-Jacob- Str.3, 38640 Goslar
 oder zu den Sprechstunden der Seniorenvertretung (montags in der Zeit von 10.00 –
 12.00 Uhr) im Verwaltungsgebäude der Stadt Goslar, Charley-Jacob-Str. 3,
 an Wolfgang Jäger, Feldstr. 70, 38640 Goslar bzw. im Senioren und Pflegestützpunkt in der
 Finanzpassage, Jakobikirchhof, abgeben!

Name:.....Vorname.....Telefon:.....

Straße:.....Postleitzahl:.....Ort:.....

Name:.....Vorname.....Telefon:.....

Straße:.....Postleitzahl:.....Ort:.....

Name:.....Vorname.....Telefon:.....

Straße:.....Postleitzahl:.....Ort:.....

Für das Busunternehmen benötigen wir bei Bestellung von mehreren Karten ebenfalls die Daten
 der anderen Personen, bei Ehepartnern reicht jedoch der Vorname.

Bestellung für die Theaterfahrten nach Halberstadt/Quedlinburg

Datum	Vorstellung	Einzelpreis	Kartenanz.
06.03.2022	Die Mausefalle – Krimi in zwei Akten	€ 15,00	
20.03.2022	Madame Butterfly - Oper	€ 15,00	
10.04.2022	Land des Lächelns - Operette	€ 15,00	
15.05.2022	Schwanensee – Ballett	€ 15,00	
19.06.2022	Cosi fun Tutte – Oper	€ 15,00	

Alle Preise zuzüglich Busanteil!

Bestellung für die Theaterfahrten nach Braunschweig

Preise – (können sich ggfs. ändern, da von 2021):

Platzgruppe 1 = 36,80 € - Platzgruppe 2 = 32,80 € - Platzgruppe 3 = 28,80 €

Platzgruppe 4 = 21,60 € - Platzgruppe 5 = 16,80 € - Platzgruppe 6 = 11,20 €

Datum	Vorstellung	Platzgruppe	Kartenanzahl
08.05.2022	Der Wildschütz - Oper		

Alle Preise zuzüglich Busanteil!

Bezüglich der Haltestellen des Theaterbusses haben wir die Einstiegsstellen auf fünf reduziert, damit die Fahrtzeit wegen der Maskenpflicht im Bus nicht so lang wird.

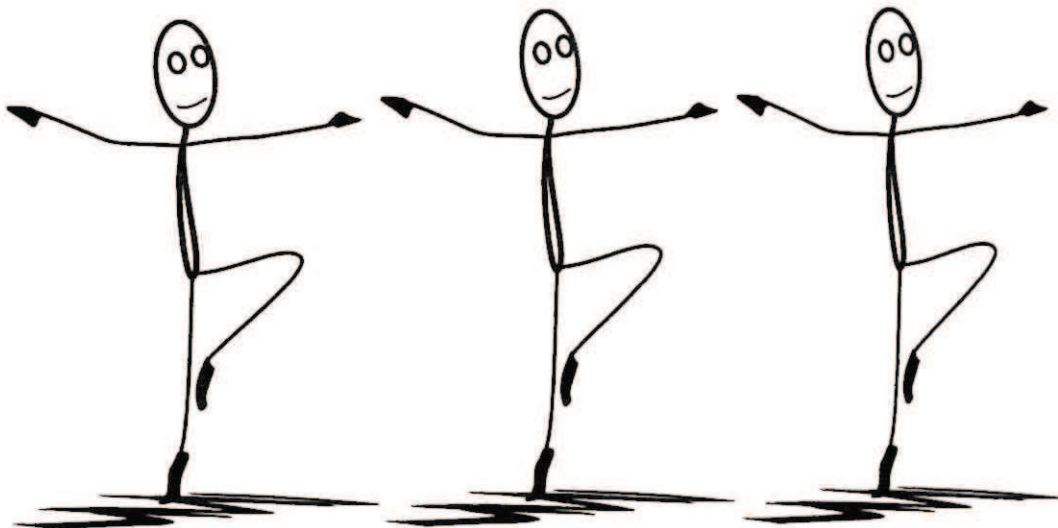
- 1 Goslar ZOB
- 2 Jürgenohl - Bushaltestelle Danziger Str. – ehemals Drogerie Horn
- 3 Oker Begegnungsstätte
- 4 Bad Harzburg gegenüber dem Bahnhof – Seite Sanitätshaus
- 5 Vienenburg Busbahnhof

Ich steige verbindlich Haltestelle Nr. _____ ein.

Bitte nur in der Haltestelle einsteigen, die Sie genannt haben, da ggf. bei Nichtbedarf eine Haltestelle dann nicht angefahren wird!

Datum _____

Unterschrift _____



Pro stadttarchiv - der Förderverein des Goslarer Stadtarchivs stellt sich vor

Die finanzielle Unterstützung des Archivs bei der Durchführung von Ausstellungen, Anschaffung von Archivgut und die Vermittlung der regionalen Geschichte mit dem Schwerpunkt auf die Goslarer Stadtgeschichte sind die Hauptaufgaben des Vereins „pro stadttarchiv goslar e.v.“. Dazu kommt die Unterstützung der Arbeit im Archiv durch ehrenamtliche Helfer, welche die hauptamtlichen Kräfte tatkräftig unterstützen und Arbeiten erledigen, die sonst im laufenden Betrieb zu kurz kommen würden. Dies wäre z.B. die Fotosammlung oder die Zeitungsartikelsammlung, in der nach Themen geordnet Zeitungsartikel gesammelt werden.

Aber nun erstmal selbst zum Goslarer Stadtarchiv. Die Geschichte des Goslarer Archivs beginnt nachweislich 1399, als der Stadtschreiber Nikolaus Rorberg auf Befehl des Rates alle Privilegien und ca. 400 Urkunden, die im Besitz der Stadt waren und in der Marktkirche verwahrt wurden, im sogenannten Archivregister verzeichnete. Dieses Urkundenverzeichnis ist wohl eines der ältesten deutschen Stadtarchivinventare.

Neben den bedeutenden Königs- und Kaiserurkunden des Mittelalters befindet sich im Stadtarchiv ein Diplom Friedrich (I.) Barbarossa aus dem Jahr 1188, mit dem die städtische Überlieferung einsetzt (*Abbildung rechts*).



Das Archiv befand sich bis etwa 1500 in der Marktkirche und wurde dann im Rathaus untergebracht. 1630 erfolgte die Neuverzeichnung des Archivs, diese war nötig geworden, da das Archivgut durch Unterlagen der aufgelösten Stifte und Klöster und die Zunahme des Verwaltungsschriftgutes stark angestiegen war. Im Zuge des Niederganges der Reichsstadt Goslar im 17. und 18. Jahrhundert verlor das Archiv an Interesse. Höhepunkt dieser Zeit war ein Auftrag des Rates an den Bürgermeister größere Teile des Archivgutes zu verkaufen, was aber zum Glück nicht passierte. Auch alle großen Kriege überstand das Archiv fast vollkommen unversehrt.

Mit dem Übergang Goslars zum Königreich Preußen änderte sich die Einstellung zum Stadtarchiv und der Stadtkämmerer Louis Schlesinger begann in der Mitte des 19. Jahrhunderts mit Verzechnisarbeiten des Archivgutes. 1871 erhielt der Hildesheimer Archivar Dr. Pracht den Auftrag, die Urkunden des Domstiftes und Petersbergstiftes zu verzeichnen, die nach der Auflösung dieser Einrichtungen in das Stadtarchiv gekommen waren. 1878 war diese Arbeit beendet.

Von 1841 bis 1904 wurde das Archiv aufgrund von Platzmangel im Rathaus erneut in der Marktkirche untergebracht. Nach einem dreijährigen Zwischenaufenthalt im Souterrain der Lutherischen Mädchenschule zog das Archiv 1907 in das Hintergebäude des städtischen Hauses Marktstraße 1 ein. Erst 1948 erhielt das Archiv einen ausgebildeten Archivar, so dass eine geregelte Archivbetreuung erfolgen konnte. 1962 bezog das Archiv eine Etage der ehemaligen Vititor-Kaserne in der Zehntstraße 24. Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten in den 1990er Jahren konnte das Archiv ab 1995 das gesamte Gebäude nutzen. Nach gut 15 Jahren war abzusehen, dass der Platz für das immer umfangreichere Archivgut der Stadt sowie den zahlreichen Sammlungen nicht mehr ausreichen wird.

Mit dem Umzug des Stadtarchivs in den neugestalteten Kulturmarktplatz zusammen der Stadtbibliothek wird das Stadtarchiv einen würdigen Standort erhalten, der seiner Bedeutung als eines der viel beachteten Stadtarchive gerecht wird. Denn kaum ein anderes Stadtarchiv besitzt einen so großen Urkundenbestand aus dem Mittelalter und eine fast lückenlose Überlieferung der städtischen Verwaltungsakten.



(oben: Abbildung des neuen Lesesaals)

Wir, der Verein „pro stadttarchiv goslar e.v.“, haben es uns zur Aufgabe gemacht, das Stadtarchiv zu unterstützen. Stadtarchive werden oft auch als die Gedächtnisse der Stadt bezeichnet. Wie wichtig so ein „Gedächtnis der Stadt“, besonders für eine Stadt wie Goslar mit ihrer über 1000jährigen Geschichte ist, kann man an den außerordentlich umfangreichen Beständen im Archiv erkennen. Für die Sicherung und Erhaltung der wertvollen Archivbestände ist es erforderlich, von vielen Unterlagen Digitalisate oder Reproduktionen anzufertigen. Dafür sind u.a. spezielle Materialien nötig, die aus dem normalen Archivetat der Stadt kaum noch aufzubringen sind. Hierzu kommen Aufwendungen für Ausstellungen und sonstige Öffentlichkeitsarbeit. Dass gerade in diesem Bereich großes Interesse besteht, haben die gut besuchten Veranstaltungen des Archivs gezeigt. Auch die Restaurierung des Ratskodexes von 1350 war auf Initiative und mit Mitteln von pro stadttarchiv erfolgt.

Pro stadttarchiv goslar unterstützt daher das Stadtarchiv Goslar aus zwei Richtungen. Erstens ist eine ehrenamtliche Mitarbeit im Stadtarchiv ein wesentlicher Faktor. Es gibt immer interessante Aufgaben im Archiv, die viele Einblicke in die Aufgaben eines Archivs ermöglichen. Zweitens die finanzielle Hilfe, die es dem Stadtarchiv erlaubt, Projekte umzusetzen, die aus dem laufenden Mitteln nicht finanziert werden können. Die finanziellen Mittel werden durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Erlöse aus Verkäufen z.B. dem „Historischen Kalender“ erwirtschaftet.

Für die Mitglieder von pro stadttarchiv werden Vorträge und Exkursionen angeboten. Ziel dieser Halb- oder Ganztagesexkursionen sind Ziele in der näheren Umgebung mit einem historischen Hintergrund. Auch ein Besuch in einer Leipziger Restaurierungswerkstatt wurde angeboten.

(Abbildung rechts: Besuch in der Leipziger Restaurierungswerkstatt 2015)



Gern würden wir Sie bei einer dieser Veranstaltungen, die in der örtlichen Presse angekündigt werden, begrüßen. Auch über eine Unterstützung unserer Arbeit in Form einer Spende würden wir uns freuen.

Text: Jörg Zellmer

alle Fotos: Martin Schenk/ Stadtarchiv

Vorsicht beim Online-Kauf, lassen Sie sich nicht von Fakeshops täuschen.

„Ware bezahlt aber nicht geliefert.“ Diese Erfahrung machen immer mehr Kunden beim „Shoppen“ im Internet.

In Online-Shops zu bestellen, ist bequem und einfach. Dass nutzen Täter aus, um die Interessenten mit auffällig günstigen Angeboten ködern. Kriminelle machen sich die Sorglosigkeit der Konsumenten zu Nutze. Werden Sie misstrauisch, wenn die angebotene Ware ausschließlich gegen Vorkasse zu erwerben ist. Danach ist das Geld häufig weg und die Ware trifft niemals beim Kunden ein.

Betrügereien im Internet mit gefälschten Online-Shops nehmen seit Jahren stetig zu. Im Vergleich zum Jahr 2016 haben sich 2019 die Fallzahlen im niedrigen vierstelligen Bereich nahezu verdreifacht. Das bisherige Corona-Jahr 2020 nutzten die Kriminellen auch für sich: Die Taten von Januar bis Oktober 2020 übersteigen die registrierten Gesamtzahlen des Jahres 2016 sogar um ein Sechsfaches.

Auch im Landkreis Goslar sind die Fallzahlen von 22 im Jahr 2019 auf 58 bis einschließlich November dieses Jahres gestiegen.

„Damit Ihr Online-Kauf erfolgreich verläuft und das Geld nicht den Betrügern in die Hände fällt, achten Sie unbedingt auf die Internetadresse, die Höhe der Preise, die Zahlungsmethoden, überprüfbare Gütezeichen und die Impressumsangaben.“

Gefälschte/imitierte Internetshops, sogenannte Fakeshops von Cyberkriminellen sollen den Schnäppchenjäger dazu bringen, das gewünschte Produkt günstig einzukaufen. Hierfür werden von den Tätern Onlineshops namhafter Markenhersteller kopiert und ins Internet gestellt. Beschreibungen und Bilder sind schnell kopiert. Ein Domainname, also der www-Name der Internetseite, ist ebenfalls schnell und einfach durch die Täter eingerichtet. Dieser ähnelt dem Originalnamen der Firma so sehr, dass oft nur ein Sonderzeichen oder beispielsweise die Endung „info“ statt „.de“ den Unterschied ausmacht. Zudem werden vermehrt bereits gekündigte Webseiten anderer Nutzer reaktiviert und darauf Fakeshops eingerichtet. Hier werden dann zum Beispiel unter dem Namen eines ehemaligen Restaurants in der Internetadresse hochwertige Bekleidung oder Elektronik angeboten.

Die größte Gefahr besteht bei Käufen, insbesondere Spontankäufen bei unbekanntem Online-Händlern. Erste deutliche Hinweise auf einen Fakeshop sind die Verfügbarkeit von Angeboten, die bei vielen anderen Online-Händlern ausverkauft sind und auffallend niedrige Preise. Hier gilt die alte Weisheit: „Ist ein Angebot zu billig, um wahr zu sein, dann ist es auch nicht wahr!“

In Fakeshops wird meist ausschließlich die Zahlung per Vorkasse angeboten. Häufig wird in den Shops auch auf andere Zahlungsmöglichkeiten hingewiesen. Wählen sie eine andere Zahlungsmöglichkeit aus kommt es zu einer Fehlermeldung, weshalb Sie den Betrag doch Vorab bezahlen müssen. Wählen Sie nach Möglichkeit eine sichere Zahlungsart.

Werden Gütesiegel verwendet führt Sie ein Klick auf die Seite des Siegelbetreibers. Sollte kein Klick auf ein Gütezeichen möglich sein oder eine Verlinkung ins Leere

führen, ist Vorsicht geboten. Das Internetangebot www.internet-guetesiegel.de nennt derzeit fünf Gütesiegel von vier Anbietern, die als vertrauenswürdig eingestuft werden. Machen Sie hier die Gegenprobe und prüfen, ob der von Ihnen gewählte Shop im Verzeichnis des Siegelanbieters ebenfalls vorhanden ist.

Eine weitere Möglichkeit einen Fakeshop zu enttarnen ist, die Angaben im Impressum zu überprüfen. Auf unseriösen Webseiten ist das Impressum unvollständig oder fehlt ganz. Nach dem Telemediengesetz sind die Anbieter von Internetseiten grundsätzlich verpflichtet, bestimmte Angaben über Ihre Identität bereitzustellen, wenn sie zu geschäftlichen Zwecken genutzt werden. Dazu gehören Name/Geschäftsführung, Anschrift, Kontakt (E-Mail, Telefonnummer) und mögliche Angaben von Handelsregister- und Umsatzsteuernummern. Überprüfen Sie Firmenadressen und angebliche Geschäftsinhaber mittels Online-Telefonbuch, Suchmaschinen und Kartendiensten (Luftbild, Streetview). Vor Ihrer ersten Bestellung in einem neuen Onlineshop sollten Sie die Kontaktmöglichkeiten durch einen Anruf testen. Erreichen Sie die Firma telefonisch nicht oder ausschließlich per E-Mail, ist Vorsicht geboten. Die Handelsregisternummer können Sie unter www.handelsregister.de überprüfen. Ist die Nummer nicht ausgegeben oder für einen anderen Namen sollten Sie misstrauisch werden. Ob die Umsatzsteuernummer stimmig ist, können Sie unter <https://ust-id-pruefen.de> testen. Wem die Nummer zugeordnet ist, sehen Sie nicht.

Sollten Sie dennoch Opfer einer solchen Masche geworden sein, setzen Sie sich schnellstmöglich mit Ihrer Bank in Verbindung, um die getätigte Zahlung möglicherweise noch zu stornieren und erstatten Sie in jedem Fall bei der Polizei oder über die Onlinewache Anzeige.

Weitere Informationen zu Fakeshops finden Sie auf den Internetseiten

www.polizei-praevention.de (Ratgeber Internetkriminalität)

www.polizei-beratung.de

www.verbraucherzentale-niedersachsen.de

Seht ihr den Mond dort stehen?

Er ist nur halb zu sehen,

und ist doch rund und schön.

So sind wohl manche Sachen,

die wir getrost belachen,

weil unsere Augen sie nicht sehn.

Matthias Claudius (1740 – 1815)

Konzert zum



Muttertag

**am Sonntag, den 08. Mai 2022
um 15.00 Uhr
im Schulzentrum Goldene Aue**

**1. Teil - Aus Operette und Musical
Sänger stehen jetzt noch nicht fest**

**Am Flügel begleitet und moderiert von Burkhard Bauche,
früher Kapellmeister Staatstheater Braunschweig**

2. Teil

Es spielt:

Unterhaltungssorchester Nordharz

unter der Leitung von Karl-Heinz Kanthak

**In der Pause zwischen dem 1. und 2. Teil stehen in der
Eingangshalle kalte Getränke zum Kauf bereit.**

Eintritt: € 5,00

Kartenvorverkauf beginnt am 04. April 2022

**Kartenvorverkaufsstellen: Seniorenvertretung während der Sprechstunden,
beim Seniorenkino, in der Veranstaltung des Tages der älteren Generation
und in der Sprechstunde des Kreissenienerrates**

R ä t s e l

Aus den Silben sind 14 Wörter zu bilden, deren erste Buchstaben von oben nach unten gelesen den Namen eines historischen Wohngebietes unterhalb der Kaiserpfalz in Goslar ergibt.

aus - bal - ben - ber - ber - berg - bi - da - del - e - e - e - e - e - en - frank - furt - gel -
got - i - kan - klip - land - leip - li - mer - nord - pen - ra - ral - ro - sch - se - stein - tra -
- u - zig

Messestadt in Sachsen.....

Gern gesehener Gast im Garten.....

Anderer Name für Vogelbeere.....

Dammbauer an Flüssen.....

Name einer Stadt in Brandenburg und Hessen.....

Edle Blume.....

Der kleinste Erdteil.....

Gebirge zwischen Europa und Asien.....

Eine bekannte Käsesorte.....

Eine Reitanlage in Goslar.....

Gebirge im Südosten Europas.....

Wird bei der Schmuckherstellung verwendet.....

Hier befindet sich ein Luchsgehege.....

Schwedische Insel in der Ostsee.....

Als Preis für die richtige Lösung des Rätsels wird zweimal je eine Eintrittskarte für einen Theaterbesuch (einschl. Busfahrt) in Halberstadt ausgelost.

Sondervorstellungen sind ausgeschlossen. Die Auslosung findet in einer Sitzung der Seniorenvertretung statt.

Einsendeschluss ist der 10.05.2022.

KUH ANON



GUTEN MORGEN, KUH ANON.

WAS SOLL AN DIESEM MORGEN GUT SEIN?

NUN, ZUM BEISPIEL SCHEINT DIE SONNE.

DIE SONNE? PAH! DIE SONNE IST NUR BLENDWERK!

EINE VON DEN ZIEGEN GESCHAFFENE ILLUSION.

ABER WARUM SOLLTEN DIE ZIEGEN DAS TUN?

NUN, IN WAHRHEIT GIBT ES GAR KEINE SONNE!

ABER DER BAUER SAGT ...

DER BAUER! DER BAUER IST NUR EINE MARIONETTE DES INTERNATIONALEN ZIEGENTUMS!

WIE?

WAS GLAUBST DU DENN, WARUM ES HEISST, DASS JEMAND IM HINTERGRUND DIE FÄDEN ZIEHT?

HEISST ES NICHT ZIEHT?

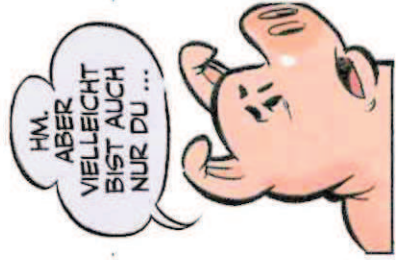
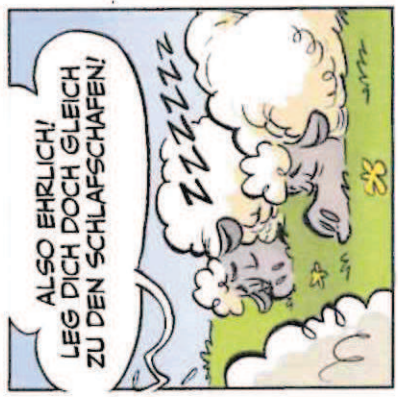
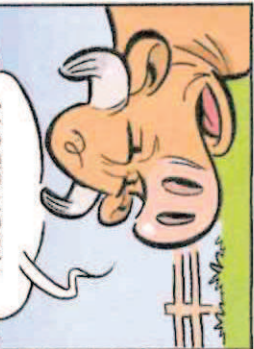
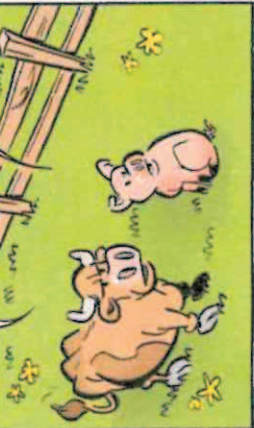
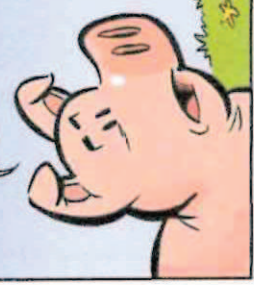
ALSO EHRLICH! LEG DICH DOCH GLEICH ZU DEN SCHLAFSCHAFEN!

ODER ÖFFNE ENDLICH DEINE AUGEN ...

... DENN VIELLEICHT IST ALLES, WORAN DU BISHER GEGLAUBT HAST, EINE LÜGE!

HM, ABER VIELLEICHT BIST AUCH NUR DU ...

... EINE DUMME KUH.



Seniorentaxi

Auf Initiative der Seniorenvertretung ist eine Vereinbarung zwischen einem Goslarer Taxi Unternehmen, dem Rewe Markt Zwingerwall und dem Marktkauf zustande gekommen. Jeweils montags bis freitags in der Zeit von 9:00 bis 18:00 Uhr können Seniorinnen und Senioren unter der **Tel.-Nr. 05321/23333** ein terminlich abgestimmtes Taxi für einen Transport zu diesen Märkten bestellen.

Der Eigenanteil am Fahrpreis beträgt **je Fahrt 7,00 Euro** (hin und zurück somit 14€). Die Märkte übernehmen die Differenz zu den tatsächlichen Taxikosten. Dafür ist allerdings Bedingungen, dass der **Einkaufswert mindestens 50€** beträgt. Bei weniger als 50€ Einkaufswert muss der Fahrpreis in voller Höhe gezahlt werden. Die Bezahlung erfolgt jeweils im Taxi nach jeder Einzelfahrt.

Diese Regelung gilt für das Goslarer Stadtgebiet einschließlich der Stadtteile. Für weiter entfernte Fahrten erhöht sich der Eigenanteil. Informieren Sie sich bei der Bestellung des Taxis über die dann für sie entstehenden Kosten.

Die Seniorenvertretung hat sich um diese Vereinbarung bemüht, weil mehrfach der Wunsch geäußert wurde, selbst einkaufen zu wollen. Die Nutzung eines Taxis ist für viele Senioren*innen zu kostspielig und der Transport mit dem Stadtbus zu umständlich und mühsam.

Montagskino voraussichtlich wieder ab Montag, den 04.04.22

Ein Gespräch mit Frau Wildmann vom Cineplex brachte ein durchaus erfreuliches Ergebnis. Sie deutete ab, dass Einzelveranstaltungen im Kino „Goslarer Theater“, durchaus möglich sind. Dazu gehört auch das Seniorenkino, das jeweils am ersten Montag des Monats stattgefunden hat.

Zusammen mit dem Cineplex kann die Seniorenvertretung kurzfristig einen Film auswählen. Fraglich ist, ob er bis zum 04.04. geliefert werden kann. Hoffen wir also, dass es funktioniert.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse.

Tag der älteren Generation am 13. Oktober im Lindenhof.

Am 13. Oktober dieses Jahres findet im Lindenhof der nächste Tag der älteren Generation statt. In den vergangenen Jahren sind die SALZATALER beim Publikum gut angekommen. Deshalb haben wir sie wieder engagiert. Gesonderte Einladungen an Heime, Vereine und Organisationen ergehen rechtzeitig.



Über uns:

Wir sind ein Kreis von Personen unterschiedlichen Alters, mit unterschiedlichen Interessen und Berufen, aus unterschiedlichen Wohnorten, doch eines haben wir gemeinsam:

Freude am Wandern!

Jeder, der mit uns wandern will, ist uns willkommen.

Die Wanderungen finden jeden Dienstag bei jedem Wetter statt und dienen der Gesundheit und Geselligkeit.

Sie sind zwischen 10 und 20 km lang und haben unterschiedliche Ziele:

Im Frühjahr das Harzvorland (Märzenbecher, Leberblümchen, Adonisröschen,...) die Bergwiesen und das frische Grün der Laubwälder; im Sommer und Herbst die Höhen des Harzes mit seinen Teichen, Gräben, Mooren und Tälern; im Winter den Harzrand.

Start-und Zielpunkt ist Goslar. Die Ausgangs- und Endpunkte der Wanderungen sind - von wenigen Ausnahmen abgesehen - Haltestellen der öffentlichen Verkehrsmittel.

Zur Mittagszeit kehren wir fast immer in harztypischen Gaststätten ein. Für die Wanderungen ist kein Entgelt zu entrichten da unsere Wanderführer ehrenamtlich tätig sind.

Unsere Wanderungen werden jeden Montag in der Goslarschen Zeitung veröffentlicht, außerdem im Goslarer Programm, welches in der Tourist-Information erhältlich ist.

Unser Wanderprogramm kann auch auf unserer Webseite wandergruppe71.ga abgerufen werden.

Unsere Ansprechpartner für die Wandergruppe:

Frau Maria Tarara 05321/81047,
Herr Henning Gärtner 05326/85329



Bürgerstiftung
für Goslar und Umgebung



MENSCHEN VERBINDEN –

ZUKUNFT STIFTEN

Goslarer Memo

Nachdem die erfolgreiche Erstauflage des **Goslarer Memos** schnell ausverkauft war, ist es seit Anfang März wieder in den bekannten Verkaufsstellen für 11,- € erhältlich.



Lange Bank

Zum 11. Mal findet die **Lange Bank**, am

Sonntag, den 19.06.2022
von 11.00 bis 15.00 Uhr
auf dem Marktplatz Goslar

statt.

Sie können ab sofort online Ihre Tisch-Reservierung über unsere Homepage buchen.

Ein Tisch für 8 Personen kostet 40,- €, ein Einzelplatz 5,- €. Wir bieten Ihnen Spaß und Unterhaltung, sowie ein buntes Musikprogramm.

Weitere Information erhalten Sie unter 05321/709923 oder auf unserer Homepage www.buergerstiftung-goslar.de.



22.01.2022

Gymnastik für Damen und Herren

Im Mittelpunkt stehen
Beweglichkeit-Dehnfähigkeit und Ausdauer

Die Judo-Karate-Sportschule ist nur unsere Trainingsstätte (=Dojo), denn wir üben uns nicht in einer Kampfsportart, sondern trainieren Gymnastik für Ältere.

Unser Trainingsangebot

In Zeiten von Corona haben wir immer noch ein breites Angebot

Frühgymnastik für Frauen:

Mo. Di. Mi. 9:30Uhr bis 10:15Uhr

Einstieg ist jederzeit möglich, eine Anmeldung erfolgt bei der entsprechenden Übungsleiterin. (Frau Marzahl)

Herrengymnastik:

In Zeiten von Corona trainieren wir mit der 2G + Regel im Dojo oder in einer Großsporthalle.

Trainingszeiten: Montag 19:15-20:00Uhr

Donnerstag 17:45-18:30Uhr

Es können auch andere Sportarten ausgeübt werden, die auf der Internetseite zu finden sind.

Immer noch neu: *Tai Chi*

Da wir eine eigene Übungsstätte (Dojo) haben, sind wir von den Schulferien nicht abhängig und trainieren das ganze Jahr ohne Unterbrechung. Tai Chi wird auch in der Halle (Dojo) mit allen Hygieneregeln durchgeführt.

Die Kurse finden mittwochs um 17:00Uhr und donnerstags um 9:30Uhr statt.



Der Hospizverein *christophorus haus* e. V. Goslar wurde im Jahr 1981 gegründet.

Unsere ehrenamtlichen Hospizmitarbeiter/innen begleiten schwerstkranke und sterbende Menschen, und deren Angehörige Zuhause, im Christophorus Haus Hospiz oder im Pflegeheim, um Entlastung zu geben, Trost zu spenden, da zu sein und zuzuhören.

Die Begleitung unserer Gäste im Christophorus Haus wird rund um die Uhr überwiegend ehrenamtlich geleistet. Die medizinische und pflegerische Betreuung übernehmen dabei die Hausärzte und ambulante Pflegedienste.

Für trauernde Hinterbliebene findet einmal im Monat das *Trauerkaffee* statt. Des Weiteren bieten wir eine *offene und eine feste Trauergruppe*, sowie Einzelgespräche an.

In Kooperation mit dem *ambulanten Kinderhospizdienst Löwenherz* in Syke begleiten wir ambulant Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen.

Dieses Jahr nun möchten wir unser **40-jähriges Vereinsjubiläum** nachholen und haben eine Vielzahl von Veranstaltungen geplant:

10.02.2022: Tag der Kinderhospizarbeit: Workshop und Vortrag mit Ayse Bosse

25.02.2022: Festveranstaltung „Sterben ist ein Teil des Lebens“

23.04.2022: Benefizbasketballturnier MTV Seesen/ MTV Goslar

08.05.2022: Muttertagskonzert im Paul Gerhard Haus mit Sumse Keil

12.06.2022: Offene Gartenpforte im Hospizgarten mit Frau Ch. Kalbe

09.07.2022: Bühnenstück: „Zeitlos- der Tod“ in Zusammenarbeit mit dem Kulturkraftwerk

17.07.2022: Sommerfest im Hospiz

03.10.2022: Kinofilm „Marias letzte Reise“ in Zusammenarbeit mit der Seniorenvertretung

11.11.2022: Lesung mit Tanja Pettersson: „Durch das Grau ins Leben“

Nähere Informationen zu Veranstaltungsort und -zeit erfahren Sie im Hospiz

Zugleich gibt es ganzjährig eine Bilderausstellung von Brigitte Hoffmann im Christophorus Haus zu sehen.

Bitte achten Sie bzgl. der Veranstaltungen auf Bekanntmachungen in der örtlichen Presse und auf unserer Homepage, da die jeweils geltenden Corona- Bestimmungen zu diesem Zeitpunkt nicht planbar sind.

Für Fragen stehen wir Ihnen sehr gern unter **05321-84899** zur Verfügung.

e-mail: hospiz-goslar@t-online.de

www.hospiz-goslar.de

Alzheimer-Gesellschaft im Landkreis Goslar e.V. Selbsthilfe Demenz

Im Fliegerhorst 6 B, (Asklepios Bildungszentrum Harz)
38642 Goslar



Für Betroffene und Angehörige zum Thema Demenz

**Beratungstermine 2022 jeden zweiten Dienstag im Monat von 14.30 bis 17.00 Uhr
in der Asklepios Harzklinik Goslar, Kösliner Str. 12, 38642 Goslar**

08. März > 12. April > 10. Mai > 14. Juni > 12. Juli > 09. August > 13. September

Es handelt sich um eine persönliche Beratung im Einzelfall und nicht um eine Vortragsveranstaltung. Umfangreiches Informationsmaterial und der neue Demenzratgeber stehen kostenlos zur Verfügung. Eine vorherige telefonische Anmeldung ist unbedingt erforderlich, da die Beratung enorm nachgefragt wird.

Telefonische und persönliche Beratungen finden auch jeden Mittwoch in unserem Büro in der Zeit von 15.30 bis 17.00 Uhr statt.

In Kooperation mit der Seniorenakademie sind geplant:

29. März um 15.00 Uhr das Cafe Damals im Alzheimer-Büro und am

30. März um 15.00 Uhr ein Vortrag zur Seniorensicherheit im Kreishaus.

Weitere Infos zu den beiden Veranstaltungen und zur Anmeldung erhalten Sie bei der KVhS www.vhs-goslar.de

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Herzliche Grüße

Erhard Stahl und Gudrun Ribbe

Telefon
05321-3943 131

E-Mail
alzheimer-goslar@gmx.de

Internet
www.alzheimer-goslar.de

Unser Konto
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
IBAN: DE37 2595 0130 0096 1946 34

Parkmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden. Bushaltestelle/Stadtbuss Goslar in unmittelbarer Nähe

Mitglied in der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.

Mitglied in der Alzheimer Gesellschaft Niedersachsen e.V.

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen



DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 11. Juni 2022
11 bis 17 Uhr



THERESIENHOF

- › Besichtigung des Neubaus
- › Beratung zu Pflege und Kosten
- › Verbindliche Anmeldung möglich
- › Infos zum Wohnen und Leben
- › Vorstellung von Betreuungsangeboten
- › Snacks und Getränke



Senioren- und Pflegezentrum
Theresienhof GmbH

Rammelsberger Straße 42
38644 Goslar
t 05321 787 0

- 37 -

Die „Alltagshilfen“ bringen sich wieder in Erinnerung

Menschen können immer plötzlich in eine akute Notlage geraten und dringend Hilfe benötigen. Daran kann auch Corona nichts ändern.

Unter Beachtung der nun geltenden Regeln, können wir Hilfesuchenden, die sich keine professionelle Hilfe leisten können, tatkräftig unterstützen, indem wir Hilfe für Einkäufe, Unterstützung im Haushalt, kleine handwerkliche Arbeiten, eventuell Gassi gehen mit dem Hund oder andere Versorgung von Haustieren, von unseren Helfern anbieten.

Auch Unterhaltungen, Vorlesen, Spielen und Zuhören sind für Hilfesuchende eine willkommene Abwechslung.

Bitte haben Sie etwas Geduld in dieser Zeit von Corona, wenn es nicht sofort mit der Vermittlung klappt.

Unser Büro ist von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 10.00 h bis 12.00 h besetzt.

Unsere Rufnummer lautet: Goslar 05 321 - 2 47 47

Es freut uns, wenn Sie zu dem genannten Personenkreis gehören und wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen können.

Auch würden wir es begrüßen wenn sich neue Helfer bei uns melden würden, um anderen Menschen in Notsituationen zu helfen, damit unsere Hilfesuchenden bei mehr Lebensqualität in ihrer häuslichen Umgebung bleiben können.

Jeder Helfer ist uns willkommen, der uns Alltagshilfen bei unserer Arbeit mit Hilfesuchenden unterstützen möchte.

Für die Alltagshilfen

Jana Sommermeyer

AWO-Kreisverband Region Harz e.V. • Bäringerstraße24/25 • 38640 Goslar

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Seniorinnen und Senioren,

gerne möchten wir Ihnen unsere regelmäßigen Aktivitäten und Veranstaltungen vorstellen. Alle Veranstaltungen finden in den neuen Räumlichkeiten des AWO-Kreisverbandes Region Harz e.V. statt: **Fleischscharren 4 in 38640 Goslar** (Gebäude der ehemaligen Volksbank).

In den Räumen werden die Angebote aus unserem Quartier angeboten. Dazu gehört, dass dort u.a. regelmäßige Treffen für Jung und Alt organisiert und begleitet werden. **Kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie!**

Regelmäßige Veranstaltungen des AWO-Kreisverband Region Harz e.V.

- AWO-Spielenachmittag
Am ersten Dienstag im Monat von 14:00 – 16:00 Uhr
- Informationsveranstaltung zu den Themen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
Am ersten Donnerstag im Monat von 14:00 – 15:30 Uhr
- AWO-Stuhlgymnastik
Jeden zweiten Freitag (ungerade Kalenderwoche) von 10:00 – 11:00 Uhr
- Stricken
Am zweiten und vierten Mittwoch im Monat von 14:00 – 16:00 Uhr
- Kaffee-Klön-Nachmittag
Am dritten Dienstag im Monat von 15:00 – 16:30 Uhr; Preis pro Person: 1€



Hinweis: Zur besseren Planung und Vorbereitung bitten wir Sie sich spätestens eine Woche vorher anzumelden.

Neben diesen festen Aktivitäten, bieten wir zusätzlich viele weitere Aktivitäten an. Nähere Informationen dazu finden Sie in unserem regelmäßig erscheinenden Quartalsheft.

Interessierte zu den Aktivitäten und Veranstaltungen des AWO-Kreisverbandes Region Harz e.V. können sich jederzeit an die zuständige Mitarbeiterin Frau Klimont wenden. Frau Klimont schickt Ihnen auf Wunsch gerne ein Quartalsheft zu.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

AWO-Kreisverband Region Harz e.V.
z.Hd. Frau Klimont
Fleischscharren 4
38640 Goslar
Telefon: 05321/34 19 12
Mobil: 0173/16 99 357
Fax: 05321/43 60 0
E-Mail: klimont@awo-region-harz.de




SENIOREN- UND PFLEGEHEIM HAUS ABENDFRIEDEN
 Martin-Luther-Str. 1, 38640 Goslar
 Tel.: (05321) 784-0

Besondere Veranstaltungen 2022

Mo.	28.02.	15:00 Uhr	Hauskaffee zum Rosenmontag
Fr.	04.03.	15:00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag
Di.	08.03.	15:30 Uhr	Modenschau (14:00 Uhr - 17:00 Uhr Modeverkauf)
Mi.	23.03.	15:00 Uhr	Hauskaffee zum Frühlingsanfang
Mo.	18.04.	15:00 Uhr	Osterkaffee
Sa.	07.05.	15:00 Uhr	Gartenkonzert zum Muttertag
	Mai		Ausflug in Vorbereitung
Do.	14.07.	15:00 Uhr	Sommerfest
Do.	18.08.		Eiscafé in Vorbereitung

Auf Grund der derzeitigen Coronakrise finden unsere Veranstaltungen unter Vorbehalt statt.

Wöchentliche Angebote in der Coronazeit

Montag	9:30 Uhr 10:30 Uhr 15:00 Uhr	Fußkegeln Gruppe 1 Fußkegeln Gruppe 2 Gymnastik	
Dienstag	9:30 Uhr 10:00 Uhr 10:30 Uhr 15:00 Uhr	Kreatives Gestalten Gruppe 1 Basteln und Handarbeitskreis Kreatives Gestalten Gruppe 2 Wir Singen	
Mittwoch	9:30 Uhr 10:30 Uhr	Gedächtnisübungen Gruppe 1 Gedächtnisübungen Gruppe 2	
Donnerstag	9:30 Uhr 10:00 Uhr 10:00 Uhr	Vorlesekreis Gruppe 1 Vorlesekreis Gruppe 2 Spiele Vormittag	
Freitag	9:00 Uhr 9:30 Uhr 10:00 Uhr 10:30 Uhr	Gymnastik -Sturzprophylaxe Gruppe 1 Mit Musik geht alles besser ... Gruppe 1 Gymnastik -Sturzprophylaxe Gruppe 2 Mit Musik geht alles besser ... Gruppe 2	
erster und dritter Mi. im Monat		Guten Abend Geschichten über den Hauskanal	
zweiter Mi. im Monat	15:00 Uhr	Kaffeenachmittag - Wir sind Nachbarn	
dritter Mi. im Monat	15:00 Uhr	Begrüßungskaffee	
erster Do. im Monat	15:00 Uhr	Hauskino	
dritte Do. im Monat	15:30 Uhr	Markttag	
vierter Do. im Monat	17:30 hr	Gemeinsames Abendessen	
erster Fr. im Monat	15:30 Uhr	Männerstammtisch	
zweiter Fr. im Monat	15:00 Uhr	Tee-Nachmittag	
dritter Fr. im Monat	15:30 Uhr	Tanz-Nachmittag	
vierter Fr. im Monat	15:30 Uhr	Katholischer Gottesdienst	
Samstag 14- tägig		Wellnessbad (nach Absprache)	
Sonntag	nach Absprache	Gottesdienst (im Garten oder Saal des PGH, je nach Wetter)	

Sämtliche Angebote finden unter Einhaltung der aktuellen Corona Regeln statt.



Stella Vitalis Seniorenzentrum Goslar

Was gibt es Neues?

Mit kleinen Schritten versuchen wir Freude und Abwechslung in das Pandemie Leben unserer Bewohnerinnen und Bewohner zu bringen.

Begonnen haben wir mit einem Neujahrsempfang mit kleinen Leckereien. Am Valentinstag werden wir im ganzen Haus Rosen verteilen und am Rosenmontag besuchen wir die einzelnen Wohnbereiche in lustigen Kostümen mit Helau, Alaaf, Musik und bunten Luftschnängen.

Auch wird im Mai der Streichelzoo wieder seine Zelte bei uns aufschlagen. Ein Ereignis, das nicht nur unseren Bewohnerinnen und Bewohnern viel Freude bringt, sondern auch den Nachbarn und Spaziergängern.

Wir freuen uns, dass wir für alle wieder einen Gottesdienst anbieten können mit Pastor Yang von der Stephaniekirche.

***„Das Alter ist nicht arm an Freuden; Farben und Quellen dieser Freuden sind nur anders!“ (Alexander von Humboldt).
Liebe Leserinnen und Leser, wir wünschen Ihnen eine bunte Frühlingszeit und alles Gute.***

**Stella Vitalis Seniorenzentrum, Osterfeld 3, 38640 Goslar
Telefon: 05321-68505-0, Internet: info@stellavitalis-goslar.de**



Der **Sozialverband Deutschland (SoVD)** wurde im Jahre 1917 als Reichsbund gegründet.

Unsere Arbeit gilt seit dem ersten Tag der Stärkung der sozialen Rechte großer Teile der Bevölkerung.

In den Zeiten nach dem 1. Weltkrieg und 2. Weltkrieg waren es zunächst die Kriegsoffer, die mit unserem Verband ihre Versorgung erstritten, so kämpfen wir heute für soziale Gerechtigkeit aller Mitglieder unseres Verbandes.

Der **SoVD Landesverband Niedersachsen** ist heute eine Solidargemeinschaft von über 290.00 Mitgliedern, organisiert in 42 Kreis- und rd.1.100 Ortsverbänden. Als **größter Sozialverband in Niedersachsen** macht der **SoVD** der Politik Druck, denn soziale Gerechtigkeit ist unser Auftrag.

Miteinander. Füreinander. Wir machen Niedersachsen sozial

Im Landesverband Niedersachsen sind in 60 Sozialberatungszentren geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig, um sich für die Rechte unserer Mitglieder beratend und vertretend einzusetzen. In Goslar sind Herr Christoph Ponto, Frau Sabrina Pavone und Frau Isabel Gerlach in unserem **SoVD**-Beratungszentrum tätig.

Wir beraten und vertreten Sie in folgenden Bereichen:

- Rente
- Arbeitslosengeld I + II (Hartz IV)
- Krankenversicherung
- Pflege
- Sozialhilfe
- Behinderung
- Berufskrankheit, Arbeitsunfall
- Staatliche Entschädigungsleistungen
- Medizinische und berufliche Rehabilitation
- Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

im

SoVD – Beratungszentrum Goslar

Bäringerstr. 31 (Ecke Greifplatz)

38640 Goslar

Tel.: 05321 – 21836 | Fax: 05321- 23142

E-Mail: info.goslar@sovd-nds.de

Internet: www.sovd-goslar.de

EUTB - Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Beratung zu allen Problemen der Teilhabe und Behinderung für jeden Bürger

EUTB Goslar

Bäringerstr. 31 | 38640 Goslar | Tel.: 05321 - 3138560

E-Mail: eutb.goslar@sovd-nds.de Internet: www.teilhabeberatung.de

Aktivitäten für Senioren

- **Senioren-Kaffeenachmittag (mit Spiel, Spaß, Gedächtnistraining)**
Jeden Freitag, 15.00-17.30 Uhr, in Vienenburg
In Goslar findet momentan kein Kaffeenachmittag statt.
- **Senioren-Gymnastik**
Jeden Montag, 10.00-11.00 Uhr, in Vienenburg
- **Handarbeitsnachmittag**
Jeden Mittwoch, ab 17.00 Uhr, in Vienenburg
- **Faschingsfeier**
Coronabedingt findet in diesem Jahr keine Faschingsfeier statt.
- **Traditionelle Fahrt zum Spanferkelesse**
Voraussichtlich im April, Termin, Abfahrtszeiten + Ziel entnehmen Sie bitte der Presse.
- **Traditionelle Fahrt zum Spargelessen**
Voraussichtlich Anfang Juni, Termin, Abfahrtszeiten + Ziel entnehmen Sie bitte der Presse.

Alle Termine finden
nur statt, wenn die
Coronalage es
zulässt!

Vienenburg:
Altentagesstätte
Goslarsche Straße 4
Tel.: 05324/82046

Goslar:
DRK Kreisverband
Wachtelpforte 38
Tel.: 05321/370017



- Altenheim
- Behindertenfahrdienst
- Bereitschaften
- Bergwacht
- Erste Hilfe Ausbildungen
- Jugendrotkreuz
- Kleiderkammern
- Sozialarbeit/offene Altenhilfe
- Ambulante Pflege
- Blutspende
- Hausnotruf
- Kindertagesstätten
- Hauswirtschaftsdienst
- Tagespflegen
- Sanitätsdienste

Ihre kostenlose Infonummer:

08 000 365 000



CDU-Arbeitskreis Senioren Goslar * Marktstraße 29 * 38640 Goslar

**An die
Seniorinnen und Senioren in der Stadt Goslar**

Arbeitskreis Senioren
Armin Nitsche
Tel.: 05321- 25594
E-Mail: anitsche@t-online.de

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

der CDU-Arbeitskreis Senioren lebt noch! Nach einer langen, Corona-bedingten Auszeit wenden wir uns heute wieder an Sie.

2020 und 2021, was waren das für Jahre? Kontakt haben wir gehalten durch Rundbriefe und - soweit es möglich war- durch Veranstaltungen überwiegend im Freien.

Höhepunkte waren die beiden **Besichtigungstermine der Rathausbaustelle**. Herr Heinrich, Leiter des Goslarer Gebäudemanagement, führte uns vom Keller bis zum neuen Glasatrium, dem Anbau für die Tourist-Information. Historische Baubefunde, bauliche Besonderheiten und Baufortschritte wurden eingehend erläutert. Allgemeiner Tenor war: Welch einmaliges Rathaus wird hier sichtbar. Wir freuen uns auf den angekündigten „Tag der offenen Tür“ im Frühjahr 2022!

Im Herbst 2021 besichtigte eine Gruppe Interessierter den kurz vor der Fertigstellung stehenden „**Kulturmarktplatz**“. Begleitet wurden wir wieder von Herrn Heinrich und dem Bauleiter Herrn Brandt. Eine zwei Stunden dauernde Besichtigungstour lässt sich nicht in wenigen Sätzen wiedergeben. So viel sei gesagt: Goslarer Museum, Stadtbücherei, Stadtarchiv sind in einem würdigen Ensemble zusammengeführt. Die Partnerstädte sind Namensgeber für Veranstaltungsräume. Treffen wir uns demnächst im Arcachon-Saal oder im Windsor-Raum? Museum, Stadtbücherei, Archiv, dazu ein kleines Café. Großartig! Auch hier warten wir auf die offizielle Eröffnung.

Mit Sorge betrachten wir die Entwicklung der Corona-Zahlen auch in unserer Stadt. Unsere Bitte an Sie. Seien Sie achtsam. **Bleiben Sie gesund. Verlieren Sie nicht den Mut.**

Unsere Hoffnung gilt dem Frühling, dem Sommer, dem Herbst 2022. Dann können wir uns wieder treffen. Wir wollen vorbereitet sein. Hier unsere Überlegungen für die nächsten Monate:

Mai 2022: *Wie handhabe ich mein Smartphone?* Ein Übungsnachmittag für 2 bis 3 Teilnehmer/innen.

Anmeldungen bis zum 20.04.2022 an Armin Nitsche (Kontakt Daten siehe oben).

Juni 2022: *Fahrt zu den Klöstern Ilseburg und Drübeck*

September 2022: *Mit der Bimmelbahn durch den neuen Stadtteil Fliegerhorst*

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Sie sind herzlich eingeladen.

Bis dahin - noch einmal. Bleiben Sie gesund. Verlieren Sie nicht den Mut.

Ihr Armin Nitsche, Sprecher

„Mittendrin statt nur dabei“.

Unübersehbar: Die Bevölkerungsstruktur in Goslar hat sich zugunsten eines höheren Anteils der höheren Generation verschoben. **Alle demokratischen Kräfte im Rat der Stadt Goslar sind gut beraten, diese Tatsache verstärkt zur Grundlage ihres Pflichtenheftes der Kommunalpolitik zu machen.** Z.B. wird es um die Weiterentwicklung organisatorischer Formen, an denen sich alle beteiligen, die in der Seniorenpolitik tätig sind, gehen müssen. Kommunale Seniorenpolitik hat u.E. die konkrete Aufgabe,

- die menschliche Würde und individuelle Persönlichkeit im Alter zu respektieren und den nötigen Rahmen dafür auszubauen. Z.B. sind verstärkte Anstrengungen nötig, um selbstverantwortliches und selbständiges Handeln und Leben so lange wie möglich sicherstellen.
- das bürgerschaftliche Engagement älterer Menschen zu unterstützen und die Senior:innen dazu ermutigen, sich neue Tätigkeits- und Wissensfelder zu erschließen. Deshalb sind sie in besonderer Weise und verstärkt in den Prozess des „lebenslangen Lernens“ einzubeziehen. Zugangsbarrieren sind abzubauen.
- Maßnahmen zur Verbesserung der Wohnsituation zu ergreifen. Begleitend müssen bessere Rahmenbedingungen für die ärztliche Versorgung, für barrierefreie Zugänge zu Einrichtungen der Grundversorgung, für wohnortnahe Pflegeangebote, für Beratung bei Behördengängen und nicht zuletzt für seriöse Einkaufs- und Putzhilfen erreicht werden.
- das Konzept einer „aktivierenden“ kommunalen Seniorenpolitik zu stabilisieren und wo möglich auszubauen. Wirklich gute Seniorenpolitik muss viel stärker mit der älteren Generation gemacht werden. Es müssen Strukturen ausgebaut werden, um Altersfragen integrativ zu behandeln .
- das Erfahrungswissen der älteren Generation zu entdecken und zu nutzen. Deshalb ist ein institutionalisierter Austausch zwischen den Generationen unerlässlich.

Die Arbeitsgemeinschaft 60+ in der SPD fühlt sich diesen Grundsätzen besonders verpflichtet. Sobald es die Corona-Situation zulässt, werden wir - wie in den Jahren vor 2020 -wieder zu einer im Frühsommer-Gespräch einladen. Den genauen Termin/ Ort entnehmen Sie bitte unserer Homepage bzw. der örtlichen Presse. Sie sind jetzt schon zu diesem parteiunabhängigen Gedankenaustausch - bei Kaffee und Kuchen - herzlich eingeladen.

Ihre Annett Eine (Vorsitzende des SPD Ortsvereins Goslar)

Der Kreissenorenrat

Aufgrund der derzeitigen Pandemie fand 2021 nur eine Präsenzsitzung statt, den nötigen Kontakt haben wir durch Telefonkonferenzen gehalten.

Für eine evtl. gewünschte Kontaktaufnahme kann der Vorstand des Kreissenorenrates über die Kontaktdaten auf unserer Homepage www.kreissenorenrat-goslar.de erreicht werden.

Außerdem ist der Kreissenorenrat dienstags vormittags auch telefonisch unter der Telefon-Nr. 05321 76505 bzw. über den Anrufbeantworter zu erreichen.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern weiterhin gute Gesundheit!

Hans-Dieter Sturm
Vorsitzender

Ulrike Kleemann
Stv. Vorsitzende

Hedda Prenzler
Schriftführerin

Jubiläum des Stadtteils „Jürgenohl“

Nicht nur die Stadt Goslar feiert Geburtstag und wird 1100 Jahre, sondern auch der Stadtteil Jürgenohl wird 2022 genau 75 Jahre alt.

Dieses Jubiläum wird mit einem 3-tägigen Fest vom 10.06. - 12.06.2022 zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern gefeiert.

Vor diesem Termin im Zeitraum vom 01.06.2022 bis 15.06.2022, ist eine Ausstellung zur „Geschichte Jürgenohl's“ geplant.

Vorläufiges Programm

Freitag 10.06.2022

- 15.00 Uhr Bunttes Programm
Hüpfburg, Verpflegungsstände, Tag der Kinder und der älteren Generation
Märchenhafter Besuch
- 17.30 Uhr Überraschung
- 18.30 Uhr BeQueens & Kings
- 19.30 Uhr Offizielle Eröffnung Stadt Goslar
- 20.00 Uhr DJ Platzhirsch – Musik vom Band -
- 22.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Samstag 11.06.2022

- 14.00 Uhr Verkehrsübung für Kinder auf der Straße ?
- 15.00 Uhr Vorführung Judo -Club Goslar
- 15.30 Uhr VGS Jürgenohl (Tanzen und Singen)
- 16.00 Uhr Box-Club Vorführung
- 16.30 Uhr SV Rammelsberg -Jugend 2 Tore
- 17.00 Uhr SAM Projekt – Hip Hop –
- 17.30 Uhr Tanzschule/Jiu Jitsu Club (Aufführung)
- 18.00 Uhr Vorbereitung einschl. Soundcheck der Band
- 20.00 - 22.00 Uhr – Auftritt der Band SweetyGlitter & the Sweetheart
- 23.00 Uhr - Ende der Veranstaltung

Sonntag 12.06.2022

- 8.00 Uhr Aufbau der Bänke
- 9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
- 10.00 Uhr Irische Musik – Live-Band „Northbound“
Bürgerfrühstück für alle
- 12.00 Uhr Ende /Ausklang Jubiläum
- 13.00 Uhr - Abbau der Bänke / Bühne

Wenn Sie sich an der Finanzierung dieser Veranstaltung beteiligen wollen, hier das Spendenkonto speziell für dieses Fest:

Claus-E. Roschanski

IBAN-Nr. DE43 2595 0130 0056 8526 84 Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine-

Verantwortlich für die Veranstaltung sind die Ratsleute Herr Claus-E. Roschanski und Frau Annett Eine.





Landmannschaft
SCHLESIEN
NIEDER-UND OBERSCHLESIEN



KREISGRUPPE GOSLAR-STADT

Ingrid Ristig 1. Vorsitzende 38642 Goslar, Dunkerstr.9 Telefon 0532182592

Heimatchmittage 2022 im „Lindenhof, Schützenallee 1, Goslar

Samstag 26. März	15.00 Uhr Videofilm
Samstag 23. April	15.00 Uhr Jahreshauptversammlung und Videofilm
Samstag 14. Mai	15.00 Uhr Frühlingsliedersingen
Mittwoch 08. Juni	Halb-Tagesfahrt
Juli und August - Ferien	
Samstag 03. September	15.00 Uhr Videofilm
Samstag 08. Oktober	15.00 Erntedank
Samstag 05. November	15.00 Uhr Videofilm
Donnerstag 08.12. Dezember	15.00 Uhr Adventsfeier

(Änderungen vorbehalten)

Gäste sind zu unseren Veranstaltungen herzlich willkommen

Der Vorstand
Ingrid Ristig

Haus der Betreuung und Pflege Vienenburg

Wir werden 30 Jahre alt und wollen feiern



Nachdem wir gut durch die Corona-Krise gekommen sind, laufen bei uns die Vorbereitungen zu einem Jahr voller Feiern.

Nach Quarantäne und Isolationen 2020/2021 finden auf den Wohnbereichen unter anderem monatlich Herrenstammtisch und Damenkaffeeklatsch statt, die eine willkommene Abwechslung bei den Bewohnern bieten.

Im Sommer werden wir ein großes Fest für alle anbieten anlässlich unseres Jubiläums mit Flohmarkt, Musik, Essen und Getränken sowie ein Unterhaltungsprogramm.

Am 1.11. begehen wir das 30jährige Jubiläum des Hauses und werden diesen Tag mit politischen Persönlichkeiten, Mitarbeitern, Bewohnern und geladenen Gästen in einem feierlichen Rahmen genießen.

Unsere ausländischen Auszubildenden werden ihre Traditionen ihres Landes mit verschiedenen Speisen und einer Diashow vorstellen.

Als Vorsitzender des Heimbeirates möchte ich mich im Namen der Bewohner und Bewohnerinnen bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Hauses für ihre sorgfältige aufopferungsvolle Hilfsbereitschaft während Corona und darüber hinaus herzlichst bedanken. Wir fühlen uns hier wohl und gut versorgt.

Mit freundlichen Grüßen
Falko Becky
Heimbeiratsvorsitzender

Sportangebote für Senioren, MTV Goslar

Stand: 14.02.2022



Nr.	Sportart	Tag	Zeit	Ort
1.	Ambulanter Herzsport	Montag	18.30 - 20.00 Uhr	Goldene Aue, Halle a
2.	Gymnastik Frauen	Montag	18.00 – 19.30 Uhr	Halle Sudmerbergschule
		Mittwoch	09.00 – 10.00 Uhr	MTV-Sportzentrum, Wallstr. 6 b
3.	Aerobic 60+	Montag	09.00 – 10.00 Uhr	MTV-Sportzentrum, Wallstr. 6 b
4.	Gymnastik Senioren/innen	Donnerstag	11.00 – 12.00 Uhr	MTV-Sportzentrum, Wallstr. 6 b
5.	Seniorengymnastik / Basketball und Turnen für Männer	Freitag	18.00 – 19.00 Uhr	MTV-Sportzentrum, Wallstr. 6 b
6.	Familienschwimmen	Donnerstag	18.00 – 19.00 Uhr	Hallenbad Aquantic
7.	Volleyball als Freizeitsport	Freitag	19.00 – 21.45 Uhr	Goldene Aue, Halle B
8.	Wassergymnastik f. Senioren	Mittwoch	08.15 – 09.00 Uhr	Hallenbad Aquantic
9.	Wassergymnastik f. Senioren	Donnerstag Donnerstag	08.45 – 09.30 Uhr 09.45 – 10.30 Uhr	Hallenbad Aquantic
10.	Wirbelsäulengymnastik	Mittwoch	16.15 – 17.15 Uhr	Halle Georgenbergschule
11.	Line-Dance	Donnerstag	15.30 – 17.00 Uhr	MTV-Sportzentrum, Wallstr. 6 b

Für weitere Informationen über unser Sportangebot besuchen Sie gern unsere Homepage info@mtv-goslar.de
oder rufen Sie uns gerne an: MTV-Geschäftsstelle, 05321/2 35 71